



*Intimer Hochzeitstisch*

(Hermann Gerson) weisen auf den Reichtum des Gastgebers hin, rosa Mandelbäumchen auf die Festfreude.

War die Verlobung im großen Kreise gedacht, so wirkt der runde Hochzeitstisch intim und feierlich zugleich. Hier herrscht das Weiß, Gelblich-Grau und Rosa. In Riesennelken und zartem Ginster, in Orchideen und Alpenveilchen, in Maiglöckchen und bescheiden wirkenden Schneeglöckchen.

Diese beiden Festtafeln stehen im Adlon, während wir im Bristol fremdländisch begrüßt werden. Hier ladet der Herr Gouverneur zum Tee. Und man spürt sogleich, das muß eine

Exzellenz sein! Steif, fremd. Und doch in der Fremde in der Kultur der alten Familie lebend. Denn sein Porzellan hat ihn begleitet, auch seine Gläser, sein Silber. Von der neuen Heimat nahm er nur die Blumen. Hat man je schönere Orchideen gesehen? Auf schwanken Stengeln wiegen sie sich in gelben Rispen, sind aber doch nicht Hauptsache. Sie leiten nur über zu dem Farbenrausch, der von den blauen Glyzinen ausgeht. Blaue Glyzinen sind gewiß die Lieblingsblumen des Herrn Gouverneurs.

In der Heimat sind wir derweile zum exotischen Tee geladen. Zum